

MITTEILUNGSBLATT

der
UNIVERSITÄT GRAZ



7. SONDERNUMMER

Studienjahr 2023/24

Ausgegeben am 15. 11. 2023

7.b Stück

Lehrplan für den Universitätskurs Digitalisierungsmanagement

Impressum: Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr. Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

Lehrplan für den Universitätskurs Digitalisierungsmanagement



Die Rechtsgrundlage des Universitätskurses Digitalisierungsmanagement bildet die Verordnung des Rektorats über die Einrichtung und Durchführung von Universitätskursen idgF.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Universitätskurses	2
(1) Gegenstand des Universitätskurses.....	2
(2) Zielsetzung und Qualifikationsprofil.....	2
(3) Bedarf und Relevanz des Universitätskurses für den Arbeitsmarkt	2
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	2
(1) Zielgruppen und Zulassungsvoraussetzungen.....	2
(2) Bewerbung und Zulassungsverfahren.....	3
(3) Dauer und Gliederung des Universitätskurses.....	3
(4) Zertifikat	3
§ 3 Aufbau und Gliederung des Universitätskurses	3
§ 4 Lehr- und Lernformen	4
(1) Gender und Diversität.....	4
(2) Sprache	4
§ 5 Prüfungsordnung	4
§ 6 In-Kraft-Treten des Lehrplans	4
Anhang I: Modulbeschreibungen	4

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Universitätskurses

(1) Gegenstand des Universitätskurses

Im Universitätskurs Digitalisierungsmanagement wird grundlegendes Fachwissen in Bezug auf die Digitalisierung von Geschäftsprozessen und die Verwendung von spezifizierten Anwendungen vermittelt. Vor dem Hintergrund stetiger technologischer Weiterentwicklung und zunehmender wirtschaftlicher Volatilität in einer digitalisierten Geschäftswelt erwerben die Teilnehmer:innen weiters einen fundierten Gesamtüberblick über Tools und Anwendungen, die sie strategisch in der Arbeitswelt einsetzen können.

(2) Zielsetzung und Qualifikationsprofil

Die Absolvent:innen sind nach Abschluss des Universitätskurses Digitalisierungsmanagement in der Lage:

- die Hintergründe der aktuellen Digitalisierungsentwicklung, ihre sozioökonomischen Implikationen und rechtlichen Grundlagen darzulegen;
- die Grundzüge des Geschäftsprozessmanagements in Bezug auf seine Ziele und Prozessschritte zu beschreiben sowie Tools zur Modellierung zu benennen;
- unterschiedliche Datenbanken und Cloudlösungen sowie deren Funktionsweise mit den jeweiligen Stärken und Schwächen zu überblicken;
- Möglichkeiten und Grenzen neuer Kommunikationswege und -tools als auch moderner Managementansätze in flachen hierarchischen Strukturen in einer VUCA-Welt zu überblicken und einzuordnen;
- erste strategische Ansätze für Digitalisierungsschritte in einem Unternehmen unter Berücksichtigung von Datensicherheit und Datenschutz zu definieren und Veränderungsschritte unter Verwendung neuer IT-Tools zu beschreiben.

(3) Bedarf und Relevanz des Universitätskurses für den Arbeitsmarkt

Der Universitätskurs Digitalisierungsmanagement ist ausdrücklich als angewandter Universitätskurs positioniert. Die Teilnehmer:innen werden mit praxisrelevanten und aktuellen Inhalten vertraut gemacht.

Kenntnisse im Bereich des Digitalisierungsmanagements sind in einer digitalisierten Geschäftswelt zunehmend erforderlich. Vor dem Hintergrund stetiger technologischer Weiterentwicklung und zunehmender wirtschaftlicher Volatilität bedarf es eines strategischen Einsatzes von digitalen Tools und Anwendungen in Organisationen. Die Absolvent:innen des Universitätskurses Digitalisierungsmanagement verfügen über entsprechendes fachliches Know-how in Bezug auf die Digitalisierung von Geschäftsprozessen sowie den Einsatz von spezifizierten Anwendungen.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zielgruppen und Zulassungsvoraussetzungen

1. Der vorliegende Universitätskurs wendet sich insbesondere an Absolvent:innen aller Studien, die Kenntnisse im Bereich Digitalisierungsmanagement in ihrer zukünftigen beruflichen Position nutzen und sich einen ersten Überblick über das Thema verschaffen oder ihr Wissen zu diesem Thema weiterentwickeln wollen.
2. Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätskurs Digitalisierungsmanagement ist:
 - a. der Abschluss eines Studiums (Bachelor-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudium) an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung oder
 - b. der Nachweis über eine gleichwertige Qualifikation mit einer mindestens dreijährigen Berufserfahrung im Managementbereich eines Unternehmens und
 - c. der Nachweis über Deutschkenntnisse. Der Nachweis ist bei Personen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, in Form einer Überprüfung der Deutschkenntnisse im Rahmen eines Zulassungsgesprächs, dessen Durchführung der:dem wissenschaftlichen Leiter:in oder einer

durch die:den wissenschaftliche:n Leiter:in betrauten Vertretung obliegt, oder durch die Vorlage entsprechender Zeugnisse zu erbringen. Folgende Zeugnisse werden dabei jedenfalls als Nachweis anerkannt:

- Deutsch als Prüfungsfach der Matura
- Ergänzungsprüfung aus Deutsch im Studienberechtigungslehrgang
- Zeugnis über eine Universitäts-Sprachprüfung aus Deutsch
- „Mittelstufe“ des Österreichischen Sprachdiploms Deutsch
- „Wirtschaftssprache Deutsch“ des Österreichischen Sprachdiploms Deutsch
- „TestDaF“ (Test Deutsch als Fremdsprache) mit mindestens Niveaustufe TDN 4 in allen Teilprüfungen
- „Zentrale Mittelstufenprüfung“ und „Kleines Deutsches Sprachdiplom“ des Goethe-Instituts

(2) Bewerbung und Zulassungsverfahren

1. Die Bewerbung für einen Kursplatz erfolgt schriftlich und besteht aus dem Nachweis über die Erfüllung der geforderten Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 2 Abs. 1 Z. 2.
2. Ist die Zahl der die Zulassungsvoraussetzungen erfüllenden Bewerber:innen höher als die für den jeweiligen Durchgang eines Universitätskurses festgelegte Zahl der Kursplätze, erfolgt die Zuerkennung eines Kursplatzes nach Reihenfolge des Einlangens der Anmeldung.

(3) Dauer und Gliederung des Universitätskurses

Der Universitätskurs mit einem Arbeitsaufwand von 10 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst ein Semester und ist modular strukturiert. Die maximale Teilnahmedauer beträgt ein Semester.

Modulkürzel und Modul	ECTS
Modul A: Digitalisierungsmanagement	10

(4) Zertifikat

Die Absolvent:innen des Universitätskurses Digitalisierungsmanagement erhalten ein Zertifikat der Karl-Franzens-Universität Graz.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Universitätskurses

Module und Kursveranstaltungen

Die Module und Kursveranstaltungen sind im Folgenden mit Modultitel, Bezeichnung der Kursveranstaltungen, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS) und Unterrichtseinheiten (UE) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

	Module und Kursveranstaltungen	LV-Typ	ECTS	UE
Modul A	Digitalisierungsmanagement		10	196
A.1	Grundlagen der digitalen Informationswirtschaft	VO	-	24
A.2	E-Strategie	KS	-	18
A.3	Marketing und Vertrieb	VU	-	24
A.4	Betriebliche Informationssysteme	VU	-	18
A.5	Datenbanken und Cloudtechnologien	VU	-	15
A.6	Kommunikation und Führung	UE	-	12
A.7	Human Resources	KS	-	12
A.8	Rechnungswesen und Finanzen	KS	-	12
A.9	Informationssicherheit und Datenschutz	VU	-	12

A.10	Qualitätsmanagement	VU	-	12
A.11	Business English	UE	-	21
A.12	Projektmanagement	VU	-	12
A.13	Abschlussevaluation	UE	-	1
	Abschlussprüfung		-	3

§ 4 Lehr- und Lernformen

(1) Gender und Diversität

Im Universitätskurs werden die Themen Antidiskriminierung, Gender Mainstreaming, Diversitäts-Management sowie Interkulturelle Kompetenz als Querschnittsmaterie verstanden. Bei der Durchführung des Universitätskurses wird in entsprechender Weise darauf Bedacht genommen.

(2) Sprache

Die folgende Lehrveranstaltung wird ausschließlich in englischer Sprache angeboten:

A.11 Business English

§ 5 Prüfungsordnung

Abschlussprüfung

1. Die Abschlussprüfung ist eine schriftliche Fachprüfung. Sie kann erst absolviert werden, wenn sämtliche anderen Leistungen erbracht wurden.
2. Gegenstand der Abschlussprüfung sind die folgenden Lehrveranstaltungen:
 - A.1 Grundlagen der digitalen Informationswirtschaft
 - A.2 E-Strategie
 - A.3 Marketing und Vertrieb
 - A.4 Betriebliche Informationssysteme
 - A.5 Datenbanken und Cloudtechnologien
 - A.6 Kommunikation und Führung
 - A.7 Human Resources
 - A.8 Rechnungswesen und Finanzen
 - A.9 Informationssicherheit und Datenschutz
 - A.10 Qualitätsmanagement
 - A.11 Business English
 - A.12 Projektmanagement
3. Für die Abschlussprüfung ist eine einheitliche Note zu vergeben, die auch den Gesamteindruck der Prüfung berücksichtigt.

§ 6 In-Kraft-Treten des Lehrplans

Dieser Lehrplan tritt mit 01.01.2024 in Kraft. (Lehrplan 2024).

Die Vizerektorin für Studium und Lehre:
Walter-Laager

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul A	Digitalisierungsmanagement
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	<p>A.1 Grundlagen der digitalisierten Informationswirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und rechtliche Rahmenbedingungen der Digitalisierung • Historische und technologische Entwicklung • Digitalisierung nach Branchen <ul style="list-style-type: none"> – Digitalisierung in Industrie, Produktion, Logistik – Digitalisierung im Handel (Einkauf, Verkauf) – Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung – Digital Finance • Disruptives Potenzial der Digitalisierung <p>A.2 E-Strategie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innovation und Innovationsmanagement • Verständnis für Gesamtzusammenhänge • Strategische und stufenweise Einführung • Entwicklung von E-Strategien mit Design Thinking <p>A.3 Marketing und Vertrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marketingtools • Social Media • Content Marketing und Content Advertising • Chatbots • Influencer • Messenger, Videokonferenz-Tools • Web Shops B2B und B2C • Kund:innenbindungstools <p>A.4 Betriebliche Informationssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsprozessmanagement • Modellierung betrieblicher Informationssysteme • Unterstützung betrieblicher Leistungsprozesse durch ERP-Systeme • Außenwirksame Informationssysteme und Electronic Commerce • Managementunterstützungssysteme • Planung, Entwicklung und Betrieb von Informationssystemen <p>A.5 Datenbanken und Cloudtechnologien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Datenbanken • Datenbank – Datenbankmanagementsystem Definitionen • SQL (Structured Query Language) • Arten, Anwendung und Eignung von Datenbanken • Stärken und Schwächen, Anwendbarkeit, Sicherheit • Cloud und Blockchain-Technologien • Definition Cloud Computing • Merkmale des Cloud Computing • Bereitstellungsmodelle für Clouds • Cloud-Typen bzw. -Service-Ebenen • Arten, Stärken und Schwächen • Funktionsweise von Blockchains • Die vier Innovationen der Blockchain-Technologie • Blockchain-Einsatzszenarien

	<p>A.6 Kommunikation und Führung</p> <ul style="list-style-type: none"> • VUCA-Welt • Kommunikation: Transparenz, Mitbestimmung, Eigenverantwortung, Information • Neue Kommunikationstools • Führen von virtuellen Teams unter Berücksichtigung von Gender Mainstreaming und Diversity Management • Führen im komplexen und agilen Projektumfeld <p>A.7 Human Resources</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungsmanagement • Aus- und Weiterbildung: E-Learning • Digitale Personalakte <p>A.8 Rechnungswesen und Finanzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dateninput, Datenklassifizierung und Datenmanagement • Buchhaltung und Rechnungslegung • Planung und Controlling • Finanzabschlusserstellung • Berichtslegung • Smart Contracts – digitale Verträge <p>A.9 Informationssicherheit und Datenschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • DSGVO • IT-Sicherheit in Unternehmen • Erkennen von Schadsoftware und Phishing Mails für Anwenderinnen • Bestandteile von IT-Sicherheitskonzepten • Schutz von geheimen Daten durch Kryptografie • Biometrie und digitale Signatur <p>A.10 Qualitätsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung in Verbindung mit Digitalisierung • Hilfreiche Tools und Apps für digitales Qualitätsmanagement • Qualitätsmanagement und Digitalisierungschancen <p>A.11 Business English</p> <ul style="list-style-type: none"> • Business Small Talk (Gesprächsführung in verschiedenen Situationen) • Grammatik und Sprache in anspruchsvoller Konversation korrekt einsetzen • Fachspezifisches Vokabular für Digitalisierungsmanagement <p>A.12 Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Projektmanagements • Vorprojektphase • Methoden des traditionellen Projektmanagements (Orientierung am PM Standard der IPMA): <ul style="list-style-type: none"> – Projektumfeldanalyse, Projektrisikoeinschätzung – Darstellungsmöglichkeiten (PSP) – Projektcontrolling, Projektabschluss • Methoden des agilen Projektmanagements <ul style="list-style-type: none"> – Scrum, Kanban <p>A.13 Abschlussevaluation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und fachgerechte Rückmeldung zu Kursinhalten, -ablauf und Transfermöglichkeiten
--	---

<p>Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen</p>	<p>Die Teilnehmer:innen sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <p>A.1 Grundlagen der digitalisierten Informationswirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Hintergründe der aktuellen Digitalisierungsentwicklung, ihre sozioökonomischen Implikationen und rechtlichen Grundlagen darzulegen; <p>A.2 E-Strategie</p> <ul style="list-style-type: none"> • erste strategische Ansätze in der Wertschöpfungskette und das Produkt- und/oder Dienstleistungsangebot des Unternehmens zu definieren und Veränderungsschritte zu beschreiben; <p>A.3 Marketing und Vertrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> • darzulegen, wie neue Tools den Marketing-Alltag bereichern; <p>A.4 Betriebliche Informationssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Welt der innerbetrieblichen Informationssysteme sowie ihre Verwendung und Handhabung zu überblicken; • Vor- und Nachteile zu benennen und Entscheidungsgrundlagen aufzubereiten; <p>A.5 Datenbanken und Cloudtechnologien</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Datenbanken und Cloudlösungen sowie ihre Funktionsweise mit den jeweiligen Stärken und Schwächen zu überblicken; • die Entscheidung zu treffen, welche Lösung ihr Betrieb benötigt und welche Angebote hierfür in Frage kommen; • die Funktionsweise und die wesentlichen Elemente der Blockchain-Technologien zu verstehen; • entsprechende Potenziale und Herausforderungen zu erkennen; • dadurch bessere strategische Entscheidungen beim Einsatz dieser neuen Blockchain-Technologien zu treffen; <p>A.6 Kommunikation und Führung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten und Grenzen neuer Kommunikationswege und -tools als auch moderner Managementansätze in flachen hierarchischen Strukturen in einer VUCA-Welt zu überblicken und einzuordnen; <p>A.7 Human Resources</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu verstehen, welche Human-Resources-Aufgaben es gibt und wie sie damit Einfluss auf die Organisation nehmen können; • diverse Bewerbungsmöglichkeiten zu kennen und diese selbst zu nutzen; • sie kennen die wesentlichen Elemente von E-Learning bei Aus- und Weiterbildung und können selbst eine erstellen; • Kollaborationstools zu benennen und können diese anwenden; <p>A.8 Rechnungswesen und Finanzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung im betriebswirtschaftlichen Planungsprozess, im Berichtswesen und in der Jahresabschlusserstellung zu erkennen und die immanente Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge auf das Geschäftsmodell zu erklären; <p>A.9 Informationssicherheit und Datenschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Herausforderung von Datensicherheit und Datenschutz zu beleuchten und die Eckpunkte für betriebliche Sicherheitskonzepte darzustellen;
---	--

	<p>A.10 Qualitätsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • darzulegen, wie Qualitätsmanagement die Ermittlung von Digitalisierungschancen in Prozessen unterstützen kann und welche nützlichen Instrumente es dafür gibt; <p>A.11 Business English</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in englischer Sprache in geschäftsrelevante Themen einzubringen; • persönliche Sprachfertigkeiten im beruflichen Umfeld weiterzuentwickeln; <p>A.12 Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Phasen des Projektmanagements zu benennen; • einen Projektplan zu erstellen und ein bestehendes Projekt nachzuverfolgen; <p>A.13 Abschlussevaluation</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Kursinhalte sowie deren Transfermöglichkeiten sach- und fachgerecht zu reflektieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrag, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Rechenbeispiele, Übung, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld, E-Learning
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Kursdurchführung